FÜR EINE VOLKSBEFRAGUNG - JETZT UNTERSCHREIBEN!
Damit WIR entscheiden können!

UNTERSTÜTZUNGSLISTE

Kein Geld der Stadt Linz für die A26-Bahnhofsautobahn!
JA zu Verkehrswende statt Verkehrshölle!
JA zu einem lebenwerten & klimafreundlichen Linz!

Die nachstehend eingetragenen Personen unterstützen eine Bürgerinnen- und Bürger-Initiative und eine vom Gemeinderat zu beschließende Volksbefragung gemäß §§ 68 und 69 Stadtstatut für die Landeshauptstadt Linz mit der Fragestellung:

„Soll die Stadt Linz Zuzahlungen & Beihilfen zu Autobahnprojekten, welche auf Linzer Stadtgebiet verlaufen, einstellen und stattdessen die Mittel für eine Verkehrswende zugunsten klima- und umweltfreundlicher Mobilität einsetzen?"

Lfd. Nr.	Vorname	Nachname	Geburts-datum	Adresse (Straße, Hausnummer)	PLZ	Unterschrift	Datum der Unterschrift	Telefon/Mail optional*

Rücksenden an: **Initiative Verkehrswende jetzt! z.Hd. Volksbefragungskomitee A-26-Bahnhofsautobahn, Waltherstraße 15, 4020 Linz** (=Impr.). Zustellungsbevollmächtigter Gerald Oberansmayr
www.volksbefragung-a26-bahnhofsautobahn.at; info@verkehrwende-jetzt.at; www.facebook.com/verkehrswende; www.instagram.com/verkehrswendejetzt

Hier können auch weitere Unterschriftslisten bestellt werden. Wir sind eine parteiunabhängige Initiative engagierter Bürgerinnen und Bürger. Wir freuen uns über deine/Ihre Mitarbeit.

Für unsere Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen: IBAN AT49 1500 0007 1367 9348. Vielen Dank!

*Mit der Bekanntgabe meiner Telefonnummer, Mail, erteile ich hiermit die ausdrückliche Einwilligung in die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zweck der Information über den Verlauf der Unterschriftenkampagne zur Bahnhofsautobahn.

KEIN GELD DER STADT LINZ FÜR DIE A26-BAHNHOFSAUTOBAHN!

JA zu Verkehrswende statt Verkehrshölle!
JA zu einem lebenswerten & klimafreundlichen Linz!

Für eine VOLKSBEFRAGUNG
> JETZT UNTERSCHREIBEN!
Damit WIR entscheiden können!
www.volksbefragung-a26-bahnhofsautobahn.at

info@verkehrwende-jetzt.at
www.facebook.com/verkehrswende
www.instagram.com/verkehrswendejetzt

KEIN GELD DER STADT LINZ FÜR DIE A26-BAHNHOFSAUTOBAHN!

JA zu Verkehrswende statt Verkehrshölle!

JA zu einem lebenswerten & klimafreundlichen Linz!

WORUM GEHT ES?

Ab 2024 soll die sog. „Bahnhofsautobahn" errichtet werden, der zweite und mit Abstand teuerste Teil der A26-Westring-Autobahn. Durch diese Autobahn würden – nach Angaben der ASFINAG – **täglich zusätzlich fast 30.000 Autofahrten** über einen Tunnel durch den Freinberg ins Linzer Stadtzentrum geleitet. Das bedeutet: **Mehr gesundheitsschädliche Abgase und Feinstaub, mehr klimaschädliche Treibhausgase, mehr Lärm und weniger Lebensqualität.** Die Kosten für die gesamte A26-Autobahn haben sich seit den ersten Planungen **verdreifacht**. Derzeit sind es bereits **743 Millionen Euro,** in der Endabrechnung ist wohl **über eine Milliarde** realistisch. Das entspricht mehr als dem 3.000-Fachen des jährlichen Linzer Radfahrbudgets. Obwohl das Budget der Stadt Linz schon sehr angespannt ist, will die Stadt 5 Prozent der Kosten zahlen, das sind derzeit rd. **37 Millionen Euro** - und das droht noch deutlich mehr zu werden.

NOCH IST ES NICHT ZU SPÄT!

Mit 6.100 Unterschriften können wir eine Volksbefragung erzwingen, bei der die Linzerinnen und Linzer **selbst abstimmen** können, ob diese Steuermillionen für ein Steinzeitprojekt wie die A26-Bahnhofsautobahn vergeudet oder zukunftsorientiert für eine umwelt- und klimafreundliche Verkehrswende einsetzt werden. Also, **Vorrang für Bahn, Bus, Bim, Rad und Fuß.** Wenn wir Linzerinnen und Linzer in einer Volksbefragung dazu **JA** sagen, ist das auch eine unmissverständliche Aufforderung an den Bund, auf den Bau der A26-Bahnhofsautobahn zu verzichten und stattdessen Linz bei der Umsetzung der Verkehrswende zu unterstützen. Eine solche Verkehrswende soll es Autofahrerinnen und Autofahrern ermöglichen, auf sichere, stressfreie, günstigere, gesündere, umwelt- und klimafreundliche Formen der Mobilität umzusteigen. **JA zu Verkehrswende statt Verkehrshölle! Ja zu einem lebenswerten & klimafreundlichen Linz!**

Plan oben und Foto Vorderseite Asfinag: Fotomontage Esta

GUTE GRÜNDE FÜR EIN LINZ OHNE A26-BAHNHOFSAUTOBAHN

GESUNDHEIT & LEBENSQUALITÄT

Mit der geplanten Autobahn wird das Bahnhofsviertel zur Verkehrshölle. Die Abgase aus dem Autobahntunnel werden über einen Schlot ungefiltert in die angrenzende Umgebung geleitet. Leidtragende sind die tausenden Menschen, die dort arbeiten und wohnen.

KLIMASCHUTZ

Der Autoverkehr ist einer der Hauptverursacher klimaschädlicher Treibhausgase. Es ist unverantwortlich, in Zeiten des drohenden Klimakollapses noch Autobahnen zu bauen. Allein beim Betrieb verschlingt der Autobahntunnel so viel Strom wie eine Kleinstadt.

STRASSEN SÄEN = VERKEHR ERNTEN

Das bestätigen bis jetzt alle Erfahrungen und wissenschaftlichen Untersuchungen. Die A26-Bahnhofsautobahn wird zusätzlich zehntausende Autofahrten täglich in die Stadt schleusen. Staus werden nicht vermieden, sondern mitten ins Stadtzentrum verlagert.

VERKEHRSWENDE JETZT!

Die klima- und umweltfreundlichen Alternativen zum Autobahnbau liegen auf der Hand: Vorrang für den Öffentlichen Verkehr, Förderung von Radfahren und Fußgehen sowie eine Raumplanung, die mithilft, unnötigen Verkehr von vornherein zu vermeiden.

AUTOVERKEHR IST INEFFIZIENT

Der Autoverkehr ist die ineffizienteste Mobilitätsform, welche unverhältnismäßig viel Platz verbraucht. Auf der Breite eines Fahrstreifens können innerhalb einer Stunde mit dem Auto 2.000 Menschen transportiert werden, mit der Bahn 22.000.

MEHR JOBS DURCH ÖFFI-AUSBAU

Studien des WIFOs haben ergeben, dass 60 % mehr Arbeitsplätze geschaffen werden, wenn dieselbe Summe in den Ausbau des Öffentlichen Verkehrs statt in den Bau von Autobahnen investiert wird.

Mehr dazu auf: **www.volksbefragung-a26-bahnhofsautobahn.at**